Abschidt des Reichstags zu Speyer Anno M.D.xxix.

Sampt der keiserlichen Constitution Wie gebrüder oder schwister kynder jres verstorben Vatter oder mütter brüder oder schwester Erbschafft vnder sich theylen sollen.
Vnd einem Keyserlichen Mandat der Widertauffer halber außgangen.

Cum gratia et priuilegio Imperiali

Abschidt

Wir Karl der fünfft von

Gottes gnaden Erwelter Römischer keyser/ zů allen zeiten merer des Reychs. Jnn Germanien zů Hyspanien/ beyder Sicilien vñ Jherusalem ꝛc. König/ Ertzhertzog zů Osterich vñ Hertzog zů Burgundi/ Graff zů Habßburg/ Flandern vnd Tirol ꝛc. Thůn kunth aller menniglich Vnd sonderlich allen vnd yeden Büchdruckern/ Wo vnd an welchen orten die im heyligen Römischen Reich gesessen sein. Das wir vn vnserm vnd des Reichs lieben getrewen Matheysen Awerbach von Aschaffenburg den abschidt ytz gehalten Reichstags zů Speyer inn druck zůbringen beuelhen lassen haben/ dieweil er sich nůn des vns zů vnderthenniger gehorsam vnd gefallen etwas mit vnsatzten vndernomen. Damit er dann desselbē widerumb/ wie billich zimlich ergetzlicheit entpfahe. So geputen wir euch allen obgemelten/ samentlich vnd yedem in sonder bey straff vñ peen zehen margk lötigs goldes Vns halb in vnser vnd des Reichs Chamer/ Vnd den andern halben theil gedachtem Matheisen awerbach vnablesslich zůbezalen. Vnnd wollen das yr oder einicher auß euch/ durch euch selbs oder sunst yemandts vō ewrent wegen/ den berürten abschidt Matheisen awerbach in zweyen jarē den nechsten nacheinander volgendt nit nachdrucket/ oder zů feylem kauff habet od außleget/ bey verlierung obgemelter pene vnnd desselben ewers trucks/ Den auch gnanter Matthyß durch sich selbs oder einen andern von seinet wegen/ Wo er die bei ewer yeden funde wirt/ auß eigenem gewalt on verhinderung menniglichs zů sich nemen/ vnd damit nach seinem gefallen handeln vnd thůn. Daran er auch nit gefrenelet haben soll/ sonder all geuerd. Des zů vrkunt habē wir vnser jnsigel zů rück diß briefs thun drucken. Der geben ist in vnser vnnd des Reichs tag Speyer den zwey vndzwentzigsten tag des Monats Aprilis nach Christi vnsers herrn geburt Tausent fünff hundert/ vnnd im Neün vndzwentzigstenn/ Vnserer Reick des Römischen/ jm zehenden/ vñ der andern all im viertzehenden jare.

Ad mandatum Imperatoris proprium.

Jnconsilio Imperi ali-

Abschidt des Reichstags.

Wir Ferdinand von Got

tes gnaden König zů Hungern vnd Behem Infant zů Hispanien Ertzhertzog tzů Osterich Hertzog zů Burgundi tzů Steier/zů Kernten/zů Krain/in Schlesien vñ zů Wirtenberg Marggraff zů Merhern vñ Graff zů Tirol/Stathalter im heyligen Römischen reich. Vnd vō den selben gnaden Wir Balthasar bischoff zů Maltzen/postulirter zů Hildeßheim/vñ Coadiutor des Stiffts Costentz Orator/General Friderich pfaltzgraue bey Rhein Hertzog zů Beyern/Wilhelm auch pfaltzgraue Hertzog in obern vñ nidern beyern/Erich hertzog zů Braunschwigk vñ Lünenburg/vñ Bernhardt bischoff tzů Trient/des allerdurchleuchtigsten großmechtigsten/hochgebornen fürsten vnd herren/herrn Karls des fünfften erwelten Römischen Keysers zů disem Reichßtag alher gen Speyer sondere verordente Cōmissarien Bekennen vnd thůn hiemit kunth vñ offenlich/Nach dem Römische Keyserliche Maiestat/vnser aller gnedigster herr auß erfordern der hohen notturfft zů förderung des heyligē Römischen reichs/vnnd sonderlich Teütscher nation/ehr/nutz vnd wolfart einen gemeinen Reichstag abermals alher gen Speyer außschreiben vnd verkünden lassen von etlichen notwendigen puncten als des zwispalts halber vnnsers heyligen Christlichen glaubens.

Item wie vñ welcher massen dem Turcken mit eilender hilff vnd beharlichen widerstant begegnent/Auch regiment vñ Camergericht weither vnderhalten werden möge/darzů andern notturfftigen sachē ferrers inhalts jrer Keyserlichē Maiestat außschreibens vñ instruction ꝛc. zůhāndeln/zůratschlagen vñ entlich zůschliessen/vñ aber jre Maiestat auß hochwichtigen vñ treffenlichen obligenden vnd verhinderungē auff solchem tag eygner person nit hat erscheinen mögen vñ vns vō wegen jrer maiestat darzů mit notturfftigē gewalt vnd instruction gefertiget. So habē wir laut vnd vermöge desselbigē vnsers gewalts vñ beuelhs dergleichē Churfürstē fürsten/prelaten/grauen vñ stenden des heyligē reichs so in dapfferer anzal persönlich alhie erschienē vnd der abwesenden botschafft e obgemelte vnd andere puncte vñ artickel mit zeitigē dapfferm rahe ermessen/erwegen/vnd vns darauff sa mentlich eins abschids derselbigē ratschleg vereinigt vñ verglichen/wie derselbig vō artickel zů artickeln hernach volget.

Abschidt

¶ Vnd anfenglich/belangend der artickel des zwispalts vnnsers heyligen Christlichen glaubens/Dieweil hieuor/zů viel gehalten Reichstägen vnd auch yetzo nach dapffarm gehabtem ratschlag zů Christlicher vereynigung vnd hynlegung solchs irsals nichts fruchtbarers oder bessers hat funden oder bedacht werden mögen/dañ ein frei general Concilium in Teutscher nation zůhaben/wie dañ Keyserlich Maiestat hieuor durch die Stende darumb ersucht vnd gebetē dasselbig bey Bäbstlicher heyligkeit zůfördern ꝛc.

Vnd aber Churfürsten/Fürsten vnd Stende ab yrer keyserlichen Maiestat yetzo alhie vbergeben Instruction vernomē das yrer Maiestat nit allein gefellig das Concilium fürzůnemen/sonder das sie vertröstung thůt gewisse sein daß dasselbig general Concilium zůhalten/durch bäbstlich heyligkeit nit gewegert das yr Maiestat auch fördern wolt damit dasselbig durch bäbstlich heyligkeit neben yrer keyserlichen Maiestat außgeschriben werde/So habenn Churfürsten/Fürsten vnnd Stende yrer Maiestat auff solich yr vertröstung nochmals auffs vnderthenigst thůn schreiben ersuchen vñ erinnernn/das yr keyserlich Maiestat als das oberst haubt vnd Vogt der Christenheit solichen schweren fall vnd obligen gemeiner Teutscher nation/vnd das der handel keinen langen verzůgk mehr erleyden mag gnediglich hertzigen/daran sein vnd fördern wolt damit zum ehrsten ymmer müglich ein frey Christlich general Concilium/vnd vngenerlich auffs lengst in einem jar nach dato außgeschribē/vnd darnach zum lengsten in einem jar oder anderthalben angefangen/vnd in Teutscher nation an den hieuor bestimptē platzen als zů Metz/Cöln/Mentz vnd Straßburg/oder an einer andern gelegen malstat inn der selben Nation gehalten/Damit die teutsch nation im heyligen Christlichen glaubē/vereinigt/vnd der schwebend zwispalt/erörtert werdē möge.

Wo aber auff obestimpte zeit/das general Conciliũ auß zů/
felliger verhinderung Böbstlicher heiligkeit/oder sunnst ye
sein fürgang nit haben mocht/das als dan ire Maiestat ein
gemein versamlung aller Stende Teutscher Nation vnnd
anderer/so darzů erfordern/die notturfft erheischen wirdet/
vff angeregt zeit/vnnd obestimpte malstat eine/in Teutsche
landt/auschreiben ließ/vñ das ire Maiestat als das haupt/
bey snllicher versamlung aller sachen zů gůt/eigener person
auch sein wolt Vnd sollichs alles dermassen fürdern vnd in
würckliche volnziehung bringen Damit es on einiche verlẽ/
gerung vnd weygerung/wie das die höchste notturfft erfor/
dert/seinen gewissen fürgangck erreiche.

Vnd nach dem in dem Abschidt des gehaltẽ Reichstags
alhie zů Speyer ein Artickel begriffen Jnhaltend Das sich
Churfürsten Fürsten vnd Stende des Reichs vnd der selbẽ
Botschafft einmütiglich verglichen vnnd vereinigt haben/
mitler zeit des Conciliumbs/mit iren vnderthanen in sachen
das Edict durch keyserlich Maiestat auff dem Reichs tagk
zů Wormbs gemacht/berürendt/zů leben/zů regiren vnnd
zůhalten Wie ein ieder sollichs gegen Got vnd irer Maiestat
hofft vnd trewet zůuerantwurten

¶ Vnd aber der selb Artickel bey vielen in ein grossen miß
verstandt/vnnd zů entschuldigung allerley erschrocklichen
newen leren vnd Secten/seither gezogen vnd außgelegt/hat
werden wollen. Damit dan sollichs abgeschnitten/vnd wey
ter abfal/vnfrigt/zwitracht/vñ vnrathe/fürkomen werde
So haben wir vns sampt Churfürsten. Fürsten. Prelaten.
Grauen vnd andern Stenden Entschlossen. Das die Jheni
gen/so bey obgedachtẽ Keiserlichen Edict biß anher blyben/
nůn hynfüran/auch bey dem selbẽ Edict biß zů dem künffti/
gen Concilio verharren/vnd ire vnderthanen/darzů halten
sollen vnd wollen. Vnd aber bey den andern Stenden/bey
denen die andere leren enstanden/vnd zum theyl onmerglich
auffrur beschwert/vnd geuerde/nit abgewent werden mogẽ
Sol doch hinfur alle weiter newerũg/biß zůkunfftigẽ Con/
cilio/so viel müglich vnd menschlich/verhüt werden

Abschidc

¶ Vnnd sonderlich soll erlicher leer vnnd secten so viel die dem hochwirdigen Sacrament/ des waren fronleichnams vnnd blůts/ vnsers herren Jhesu Christi/ zůgegen/ bey der Stenden des heyligen Reichs Teůtscher nation/ nit angenommen noch hynfüran zů predigen gestat oder zůgelassen. Deßgleichen sollenn die Empter der heyligen Meß nit abgethan. Auch niemandes an den orten/ die andere lere entstanden/ vnd gehalten wirdet/ die Meß zůhören/ verbotten/ verhindert/ noch darzů oder davon getrungen werden.

Nach dem auch kürtzlich

ein newe Secte des widdertauffs entstandenn/ so inn gemeinem Rechten verbotten/ vnd vor vil hundert jaren verdäpt worden ist/ Welche Secte vber Keyserlich außgangē Mandat ye lenger ye mer schwerlicher inbricht/ vnnd vberhandt nympt/ Vnnd dann jr Maiestat sollich schwer vbel/ vnnd was dar auß volgen mag/ zů fürkommen/ vnnd friedt/ vnd eynigkeit im heyligen Reich zuerhalten/ Ein rechtmessig Cōstitution/ Satzung/ vnd ordnung auffgericht vnnd allenthalben im heyligen Reich zuuerkünden verschafft/ Also lautende. Das alle vnd yede widdertauffer/ vnd widdergetauffte mannen vnnd weibs personen/ verstendigs alters von natürlichem lebenn zum todt/ mit dem Fewer/ schwert oder der gleichen/ nach gelegenheit der personen/ on vorgehend der geystlichen Richter Inquisition gericht/ vnnd gebrauchet werden/ Vnd sollen derselben Kidbrecher/ Hauptsecher/ Landleüffer/ vnnd die auffrürigen auffwigler/ des berürten lasters/ des widdertauffs/ auch die so darauff beharrenn/ oder zum andernmal vmbgefallenn/ Jn solichem/ keyns wegs begnadet/ sonder gegen ynen vermöge solicher satzung/ ernstlich mit der straffe gehandelt werdenn/ Welche person aber yren jrrsal für sich selbst/ oder auff vnderricht vnd ermanung vnuerzüglich bekennten/ den selben zů wi-

dertrüffen. Auch büß vnd straff darüber anzunemen willig sein/vnd vmb gnade bitten würden/das dieselbigen nach gelegenheit yres stands/wesens/iugent vnd allerley vmbstände mögen begnadet werden/Das auch ein yeder sein kinder/nach Christlicher ordnung/herkommen vnd gebrauch/inn der iugent tauffen lassen soll/Welche aber das verachten vñ nit thün würden/vff meynūg als soll derselbig kinder tauff nicht sein/daß dieselben/so darauff zůbehalten vnderstünden/für ein widertauffer geacht/vnd ob angezegten keyserlichen Constitucion vnderworffen sein/Vnd soll keiner derselbigen/so auß obangezeigten vrsachen begnadet werden/an andere ort relegiert/vnd verwiesen/sonder vnder seyner oberkeit zůbleyben verstrickt/vnnd verbunden werden/die dañ ein fleissig auffsehens haben sollen/damit sie nit widerumb abfallen.

¶ Dergleichen das keiner des anderen vnderthanen oder verwandten/so des widertauffs halber/von yrer oberkeyt gewichen/oder außgetretten enthalten/vnderschleiffen/oder fürschieben/sonder alßbald dieselbig oberkeit/darunder sich der entwichen enthelt/solcher vberfarung innen oder gewar wirdet/soll er gegen demselben/so entwichen/laut obberürter Keyserlichen satzung strengklich handeln/vnd sie darüber nit bey sich leiden oder dulden/alles bey peen der acht &c/das darnach wir/auch Churfürstenn/Fürsten/Prelatenn/Grauen/vnd Stende/vns einmütiglich verglichen solcher Keyserlichen Constitution/ordnung vnd satzung in allen oberzelten puncten vnd artickeln/treülich vnd fleissiglich zů geleben/nachzůkommen/vnd zůuolnziehen.

¶ Vnd als zů Nürmberg vff den zweyen letzten alda gehalten Reichstägen/zwen artickel/sonderlich der prediger/vnd druckerey halber verabschidt vñ verwilligt worde sein/haben wir vns sampt Churfürsten/Fürsten/Prelaten/vñ Grauen verglichen/vnd vereyniget/das dēselbig nochmals gelebt vñ volg gethan werde/Nemlich daß eyn yeder Churfürst/Fürst/Prelat/Graff/vnd andere Stende im Reich/mit allem müglichen fleiß in seiner oberkeit bestellen vñ verfügen/das mit allen predigern füglicher vñ zymlicher weiß

geredt vnnd gehandelt werde/ inn yren predigen zůuermeiden/ was zů bewegůg des geneynen mans/ widder die oberkeit oder die Christen menschen/ in irrung zůfüren vrsach geben möcht/ sonder das sie allein das Euangeliů/ nach außlegung der geschrifften/ von der heyligen Christlichen kirchē approbiert/ vnd angenommen/ zů predigen/ vnnd zůleren/ vñ wes disputirlich sachen/ sich desselbigen zůpredigen vñ zů leren zůenthalten/ sonder gemelts Christlichs Concilij entscheids zůgewarten.

¶ Darzů sollen/ vnd wollen wir auch Churfürsten/ Fürsten vnd Stende des Reichs mitler zeit des Concilij in allen druckereyen/ vnd bey allen büchfürern/ eins yeden oberkeyt/ mit allem müglichē fleiß/ verschung thůn/ das weiter nichts newes getruckt/ vnd sonderlich schmehe schrifft weder offentlich oder heymlich gedicht/ getruckt/ zů feylem kauff getragē oder auffgelegt werde/ Sonder wes derhalb weiter gedicht/ gedruckt/ oder feyl gehabt wirdet/ Das soll zůno: von yder oberkeit/ darzů verordente verstendige person besichtiget/ vñ so darin mengel befunden/ soll dasselbig zůtrucken/ oder feyl zůhaben/ bey grosser straff nit zůgelassen/ sonder also strenglich verbotten/ vnd gehalten/ Auch der dichter/ drucker/ vnd verkauffer/ so solch gebot vberfaren/ durch die oberkeit/ darunder sie gesessen/ oder betretten nach gelegenheit gestrafft werdenn.

¶ Wir/ auch Churfürsten/ Fürsten/ Prelaten/ Grauen/ vnd Stende/ haben vns einmütiglich verglichen/ vñ ein ander in güten waren trewen zůgesagt/ vnd versprochen/ das keyner vom geystlichen/ oder weltlichen Stande/ den andern des glaubens halber/ vergewaltigen/ tringen/ oder vberziehen/ noch auch seiner Renthe/ zinß/ zehenden/ vnd güter entwerhen/ Deßgleichen keiner des andern vnderthanen/ vnd verwandten/ des glaubens vnd anderer vrsachen halben/ In sonder schutz/ vnnd schirm/ widder yre oberkeyt/ nemen sollen/ noch wollen/ alles bey pene vnd straff des keyserlichē zů Wormbs auffgerichten landfriddens/ welcher alles seins inhalts/ in wirden bleiben/ vestiglich gehalten/ vnd vollezogen werdenn soll.

Vnnd

¶ Vnd damit an sollicher volnziehung keyn mangell erscheyn. So haben wir auch Churfürsten/ Fürsten. Prelaten Grauen/ vnd Stende vns weiter verglichen/ vnnd vereinigt/ so sichs zůtrůge/ das einicher Stand/ widder alles obgemelt/ den andern mit heers krafft/ oder sunst gewaltiglich vberziehē wolt. Das alsdan das Keyserlich Chamergericht vff ansůchen/ des oder der/ so sich des vberzugcks besorgten vñ sich gepurlichs rechten erbottē/ vólligen beuelch/ gewalt/ vnd macht haben/ denen so in gewerben vnd rustung stunden/ bey der peen vnd straff der Acht von sollichem seinem gewaltigen therlichen fürnemen vnd vberzugk abzustehn/ vñ sich gepurlichen rechtens gnůgen zůlassen/ zůgebieten.

¶ Wo aber der/ oder die/ denen also gebotten/ vngehorsam sein wurden/ soll alsbalde der Keyserlich Fiscal gegen dem/ oder den selbigen vngehorsamen/ zů der declaration vf obgemelte Mandat/ o nuetzuglich vnd zum fürderlichsten procedirn/ vnd vollenfarn/ Auch die selben vngehorsamen/ durch das Chamergericht in die Acht/ vnd andere peen des landtfridens/ wie sich gepurt ercleret vnd erkent werden/ vñ soll nebē sollichē nichts desto weniger das Chammergericht/ gegen allen vnnd yeden Helffer/ des oder der Jhenen/ so wie obgemelt in rüstung vnd fürnemen des gewaltigen vberzugks stünden/ ein gemeine abforderung bey peen der Achte Auch zum fürderlichsten außgehen lassen/ Dergleichen die andere anstossende gelegen Reichs Stende/ auch als balde bey berurter pene der acht/ zů hanthabung alles/ wie obsteht erfordern vnnd ermanen/ dem oder den jhenen/ so also vberzogen/ vnd vergewelt̄igt werden wolten/ mit stetlicher hilff zůzuziehen/ vnd rettung zuthun.

¶ Es sol auch der vergewaltiger denē/ so obberürter maß erfordert/ vnd zugezogen weren/ jren vff gewandten kriegskosten/ ab zůtragen/ vnd zů erstatten schuldig sein/ vnd jnne der helffer willen stehn/ den vergewaltiger alß bald mit der that zů ablegůg des kosten/ zůuermogen/ oder vff messigůg des Chammergerichts mit peen der acht/ sollichs von ym zů bringen. Darzů im auch das Chammergericht also fürderlich vnd vngewegert/ verholffen sein soll.

¶ Dergleichen soll der artickel vff nehstgehalten Reichßtag/ albie zů Speyer/ der vffrürigen vnderthanen halber gemacht/ auch in wirden vnd krefften bestehn vnnd bleiben. Nemlich wo einicher Oberkeit vnderthanen/ geistlichs oder weltlichs stands/ ferer zůsamen lauffen/ widerůb auffrůr/ vñ entpörůg erweckē Alsdan sollē die nehst anstossen Churfürsten/ Fürsten/ Grauen/ vnd andere oberkeit/ auff der selben oberkeit/ darin die auffrůr entstanden/ ansůchen/ von stundt vnd angesicht. Auch zum eylentsten zů Roß vñ fůß auff sein erfordern zuziehen/ voren/ vnd helffen/ vnd wo der selben hilff/ so also ersůcht/ zů der entstanden auffrůr zů schwach were/ alßdan sollen die andern/ nehstgesessen Churfürsten/ Fürsten/ vñ Stende auff erfordern/ wie vorsteht/ gleicherweiß zum sterckstē jnen müglich/ auch zůziehen/ die vngehorsamen auffrürigen/ widderůb zů stillen/ in gehorsam zůbringen/ vnd der gebüre zůstraffen/ vnd vns alle/ einer gegen dem andern hyrin nichts anderß erzeigen vñ haltē/ als ob sollich auffrůr vnd entpörung in vnser yedes eigen Fürstentumb/ herschafften/ vnd gebiet begeben/ vnd zůgetragē hett. Vnd in massen/ ein jeder vō dem andern gern gethan haben vnd nemen wolt

¶ Damit auch der hilff halber zwüschen dem helffer vnd den jhenen so geholffen werden in sollichem kein irrūg oder Mißuerstant entstee. So sol die hilff der Churfürsten Fürsten/ Prelaten/ Grauen oder Stende so zů rettung vñ hilffe von dem andern gefordert werden/ die oberkeit in des Fürstentumb/ herschafft oder gepiet/ die auffrůr entstandē were zů Roß vñ fůß auffs sterckst vñ so von nöten vff jren selbst kosten vnd schaden einen Monat lang widder die vngehorsamen vnderthanen bestehn. Doch das in sollichem Monat der an vñ abzug gerechnet/ wurde sich aber sollich hilff vber ein Monat erstrecken vnd verziehen/ Sol alßdan der jhene dem die hilff beschee were/ sich mit dem helffer vmb die hilff so er vber den Monat thůn vnd erzeigen wirdet vereinigen vnd vergleichen/ darzů sich der helffer gegēden er geholffen also leidlich/ frůntlich vnd nachbarlich sollicher hilff halber halten vnd erzeigen soll/ wie er dan von andern in gleichem fal gern gehapt vnd gethan haben wolt.

Eilend hilff.

¶ Zum andern sonil den puncten oder artickel der eilendē hilff betrifft/ Nach dem auß der Keyserlichen Instruction vernomen das sich der Türck auff's höchst bewerbe des fürsatzs vnd genütz noch disen früling die Cron zů Hungern vnd gemeyne Christenheit gewaltiglich zůüberziehen/ habē Churfürsten/ Fürsten/ Pfalentz/ Grauen vñ andere Stende er wegen/ Welchermassen der Türck des nechstuerschienen Sechs vnd zwentzigsten jars die Cron zů Hungern gewaltiglich vberzogen/ den sieg behaltē/ Vnd dardurch diser zeyt den merer teil der besten Schloß Beß vñ benesstigung gegen Hungern vnd Teürschen landen gewalteiglich innen habe vnd in der Crone zů Hungern mache vnd gewalt nit stehe/ dem Türckē allein widerstaint zůthůn/ deßhalb die sach nůn mehr dahyn gewachssen/ das wo der Cron Hungern nit stattlich hilff zů widerstādt dē Türckē beschicht/ daß er das gantz Rünigreich Hungern/ Auch die anstossendē Fürstenthumb vnd herschafften vnder seynen gewalt bringen vnd fürter in Teütsch land ziehen möchte/ Solt dañ der Türck abermals seinen willen gegē der Cron zů Hungern da der almechtig fürsey/ erlangen/ vnd gegen andern anstossenden Fürstenthůmben fürdringen/ was merglichen vnraths gantzer Teütscher nation darauß volgen/ was erschrecken/ kleinmütigkeit/ vñ abfall das allenthalben geberen/ wer leichtlich zůerachten/ Vnd darumb vns samentlich vñ einmütiglich entschlossen das Christlich Königreich Hungern in betrachtung das dardurch gemeiner Christenheit/ sonderlich teutscher nation ehr nutz vnd wolfart/ zů vnser selbs trost vnd heil geschafft/ für genomen vñ gehandelt nit zůuerlassen/ Darumb vñ damit die eylend hilff destostatlicher geschehe/ habē wir auch Churfürstē/ Fürsten vñ Stende bewilligt vñ zůgelassen/ das die anderthalb viertail drey Monat vnd ein halb vierteil/ sechs Monat zů fůß/ darzů die vier tausent zů Roß/ so noch von der hieuor bewilligtē hilff zum Romzůgk vñ gegen dē Türkē gebraucht werden soll/ vorhanden Auch an ein gelde geschlagen/ vermögē des anschlags sollicher bewilligter hilffe halber zů Wormbs gemacht/ vñ zů sampt dem vorgenantē zweien viertail zů fůß der Cron zů Hungern oder den anstos-

senden Fürstenthumb wo es am nötigsten sein wirdt/ gegen dem Türcken zů hilff gewandt vnnd gebraucht werde.

¶ Vnnd damit ein solch statlich dapffer hilff nit vergeblich oder vnfruchtbarlich fürgenom̄ auch nyrgent anders wohyn/ Dañ allein zů gegenwehre vnd widderstandt dem Türcken vnd nit ehr/ dañ so der Türck einen gewaltiglich̄ heerzůgk auff Hungern oder die nachbenäten anstossenden Fürstenthümb Teütscher nation fürnemen gebraucht werde/ So ist mit den Churfürsten vnd Fürsten im abschidt zů Eßlingen begriffen/ vnd alhie sonil gehandelt/ das sie yeder zeit gewisse kuntschafft legen/ vnd machen sollen vñ wollen wie es allenthalben mit des Türcken handlung vnd fürnemen gelegen vnnd was ein yeder der sechs Churfürsten oder Fürsten sich deßhalb erkündet vnd gewiß erfaret/ oder sunst für sich selbst innen wirdet das soll einer dē andern yederzeyt förderlich zůerkennen geben vnnd verstendigen/ vnd wo sie befinden daß des Türcken fürnemen dermassen gestalt/ das die notturfft erfordern würde obbemelte bewilligte hilff der Cron zů Hungern fürzůstrecken vnnd zůleysten/ Sollen sie alßdañ sampt den vier geordenten Regiments Räthe/ für sich selbs oder auff ansůchē der Cron zů Hungern das geldt so algereidt von den zweyen viertheiln erlegt/ vnd hernachmals von yetziger anlage/ gefallen vnnd erlegt werdenn soll von den jhenen/ so es eingenomen/ zůerfordern vnnd zůenpfahen hauptleüt vnnd kriegßvolck zů Roß vnd fůß wie sie sich des mit Königlicher wirde zů Hungern am nützlichsten vnd erschießlichsten vereinigen mögen oder für sich selbs für das best ansehen vnd entschliessen werden auffzůnemen vnd zůbestellē/ Vnd dasselbig volck königlicher wirden zů Hungern zů zůschicken macht vnd gewalt habenn/ ob auch yr eyner oder mehr auß zůfallender ehaffter verhinderung nit erscheinen oder sunst niemandts von seiner wegen verordent würde/ So sollen nichts destminder die so zůgegen inn dem allem vnuerhindert fürfaren/ vnd förthers alles solchs jres außgebens einnemens/ Auch sunst aller handlung zů nehstkünfftigen Reichßtags Churfürsten/ Fürsten vnnd Stenden des Reichs darvon lauter vnd klar rechnung thün.

¶ Es ist auch hierin sunderliche einmütiglich erwegenn vnnd für gůt angesehen wo sich durch einich verhinderung die sachen dahyn schickenn/daß der Türck seinen zůgk/oder zůgriff nit auff Hungern/Sonder Bolen/Sachssen/oder Brandenburgk thůn würde/Alßdann sollen die Churfürsten Sachssen vnd Brandenburg der eylenden hilff halber/der ander vier Fürsten Nemlich Ostereich beyde Hertzogen zů Beyern vnnd Augßburgk/Auch die vier im Regiment/laut des abschidts zů Speyer vnnd Eßlingen geordent gen Regenßburgk erfordernn. Würde aber der Türck auff Ostereich oder Beyern herziehē/Sollen Ostereich/Beyern vnd Augßburg/Die Churfürsten vō Sachssen vnd Brandenburg sampt den Regiments personen auch gen Augßburg erfordern. Vnd die sechs Chur vnd fürsten vnd vier verordenten Regiments Räthe also macht haben verstendigehaupteůt anzůnemen/vnd das gele wie obgemelt allein zů widerstande dem Türcken/wo es am nötigsten sein würde anzugreiffen vnd zugebrauchen.

¶ Es sollen auch die obberůrten Churfürstenn/Fürsten vnnd vier Regiments Rethe macht habenn/wo die höchst not vnd eyle erfordert/sollich eylend hilff der Sechs Monat auff drey/vier oder fünff Monat/nach gelegenheit vnd gestalt der sachen zůziehen/vnnd also die sum obgemelter anschlege inn mehr oder oder minder kriegßvolck zů Roß vnd fůß zů wendenn.

¶ Darzů ist mit obgemelten Churfürsten vnnd Fürsten gehandelt/sich inn dapffere rüstung vnnd gereitschafft zů schicken vnd zůsitzen/damit ein theil dem andern zů rettung vnnd hilffe komen/vnd erschießlich sein mögen.

¶ Vnd soll erlegůg des gelts ytzberurter bewilligter hilff zu Roß vnd fuß/wes eine yeden stande gebürt/In betrachtung d grossen eyle vñ noturfft/vff sanct Jacobs tag nehst kommende/vnuerzüglich gen Augßburg Nüremberg oder

Franckfurt beschehen/vnd .xv. batzen .lv. creützer ein vnnd zwentzig Meyßnisch groschen/vnd .xvvj. alb. für den güldē erlegt/vnd gegen der vngehorsamē durch den fiscal strengklich procediert vnd gehandelt werden.

¶ Vnnd die weil die zwey viertail von den .xv. tausent tzů füß/so an vier ort/als nemlich Straßburg/Nürembergk/Augßburg vnd Franckfurdt erlegt/vnnd die notturfft der sachen erfordert/dasselbig alles zůsamen an ein malstat dem kriegßhandell gelegen zůbringen/So ist durch vns alle einmütiglich für gůt angesehen vnnd beschlossen/daß dasselbig gelde der zweyer viertail/auch wes vermöge obberürts anschlags erlegt wirdet/zum förderlichsten an zwey ort/Nemlich gen Augßburg vnd Regenßburg/durch füglich mittel vnd wege/durch die einnemer der obberürten drei ort gebibert werde.

¶ Vnd nach dem der Keyserlich Fiscal/erwan viel von Stendē anzeigt/die yre anlag der zweyer viertail des bewilligten Romzůgs/auch ein teil/die anderthalb viertail so hieuor inn Hungern gebraucht/noch nit erlegt habē/vber sein vilfaltigs ansůchē vnd proceß wider dieselben/vor dē keyserlichen Camergericht gehalten/vnd aber im Wormbsischen abschidt vnther andern gemēdet/das nyemandt derselben anlage zů roß oder zů füß/nach laut des anschlags zů Wormbs auffgelegt erlassen/Auch deßhalb nym ādt bey der keyserlichen Maiestat ansůchen/oder bearbeiten/vnd nym ādt an einziehung derselben verschonet werden soll/daß der keyserlich fiscal/allen anstandt der anderthalb/vnnd auch der zweyer viertail/zů sampt dem gantzen bewilligten Romzůg so ytzunder an die Türcken hülff geordent/wie obgemelt/förderlich einbringē/darzů ym auch das Camergericht behelffen sein soll.

¶ Vnnd wiewol auff dem andern gehalten Reichßtag zů Nürenberg/ein sonderer artickel im abschidt/gesetzt das hynfürther Churfürsten/Fürsten/vnd Stende/in die vbrigen teil an den zwentzig tausenten zů füß/vnnd viertausent tzů Roß/so die geschickt werden sollenn/dertzu hynfürther

inn keyne newe anlage willigen/ oder etwas geben sollenn/ Es seyen dann solche anschlege nach eyns yeden stands gelegenheit vnd vermögen/geringert vnnd demessiget ꝛc. Dieweil aber diß ein nottürfftig mild vñ Christlich werck/darzů ein yeder auch mit seynem nachteil hilff vnd rath zůthůn billich geneygt sein soll/ Vnd wo ytzo einich ringerung fürgenomen vnd beschehen solt/daß dasselbig disem fürnemen ein grossel engerung vnd verzůgk darzů den anschlag vñ hilff ein mercklichen abbruch vnd ringerung geberen zů dem der abschidt zů Wormbs der bewilligten hilff halber klerlich meldet/daß niemande daran einich ringerung in kein weiß beschehen soll/ Demnach ist mit den jhenen so sich der anschlege beschweren/vnd deßhalb suppliciert haben/auß angezeygten vrsachen/so ist geredt vnd gehandelt/daß sie allein diß mals zů forderung solchs guten werckes/gedult tragen wollenn/ Doch das in künfftigen anschlegen jrenthalb gebürlichs einsehens beschehe.

¶ Wo sich auch zůtrůge/daß solch eylend hilff gegen dem Türcken zů gebrauchen/von vnnöten/ist für gůt angesehen/ das nichts destminder dasselbig gedt mit höchstem fleiß zůsamen bracht/vnd bey einander an einem sichern verwarlichen ort behalten werden soll/biß zu künfftigem Reichstag.

¶ Weiter haben wir/auch Churfürsten/Fürsten/Prelaten/Grauen vnd Stende/ den artickel des beharlichen widerstands/gegen den Türcken auch zum höchsten vñ der massen ermessen/das vnsers achtens nit allein die hohe vnvermeidliche nottürfft erfordern/vnd erheischen/gegen den Türcken mit eilender hilff zuhandeln/sonder auch das mit zeitigem rath wege fürgenomen worden/Welchermaß der Türck mit gewalt hinder sich getriben/ auch das widerumb erobert werde/so er etlich jar her vnther seine gewalt bracht/ vnd gemeyne Christenheit doch zu letst solchs jres erblichen feindts halber/zu fride vnnd ruh gestelt werden möcht/ Demnach so haben wir die ratschlege vnnd abschide vorgehaltener Reichstägenn sollicher beharlichenn hilff halber beschehen/ Darzu die schrifften/so die Sechs Churfürsten vnnd zwölff Fürstenn/hienor auff dem tag zu Eßlingenn

Keyserlicher Maiestat gethan/ vorhāden genōmen/dieselben besichtiget vnd ermessen/vnd befunden/das der zeit alwegen zum hochsten bedacht vñ erwegen wordē/wo ein solcher beharlicher zūg geden dem Türcken fürgenommen werden soll/das zū forderst von nōtē sein wolt/einen gewissen gemeinen friden im heyligen Reich zühaben/das auch die kriegshendel/so sich zwischen etlichen Cristlichen heuptern vñ Potentaten erhalten/zūfürderst zū friedē/oder zum wenigstē in anstande bracht werden möge. Dieweil auch sollich dapffer fürnemen/nit allein in der Churfürsten/Fürsten/vñ Teutscher Nation thun stunde/sonder un erwegen/des Türcken macht vnd gewaldt/anderer Christlichen heuptern vnd potentaten/so d jsse sach nit weniger/dan Teutsch nation ist betreffen/hilff vnd beistandt hyrin auch von nōten sein will wie dan Stathalter vñ Regiments räthe/ auch die zwölff Churfürsten vnd Fürsten/sollichs alles Keyserlich Maiestat in obberurter schrifft zū Eßlingē auß gangē/angezeigt vnd erinnert/mit vndertheniger bitt/das ire Maiestat als das haubt/bei jrē erblichen Königreichen vnd landen/Auch allen Cristlichen potentaten/zūm forderlichsten so viel handeln/vnd dahyn bewegen/dam it sich die selben nebenn yrer Maiestat vnd dem Reich/gegen Türcken in beharlich hilff vnd beistandt/wie billich/vñ sie auß Crestlicher lieb zūthun schuldig/begeben wolten. Noch dem aber obangezeigter vrsachen noch zurzeit nit abgenomen/vnd der Türck mit seiner macht mehr eingebrochen vnd gesterckt/hat dißmals alhie nichts beschließlich daruon gehandelt werden mögenn Sonder haben Churfürsten/Fürsten vnd Stende/sollich vrsach keyserlicher Maiestat in schrifften angezeigt mit vnderthenigster bit/den allem obangezägter maß mit genedister hilff vnd rath zūerscheinen.

Weither als hieuor zů andern gehalten Reichßtägen der Keyserlichenn regierung/ sonderlich beuolhen zů eyner bestendigen vnderhaltung Regiments vnd Chamergerichts/ auff zymlich mittel vñ wege zůgedencken/ vnnd zůberatschlagen/ welchs also geschehen/ vnd durch Stathalter vnd Regiment/ deßhalb sieben vnderschidlich puncte vnd artickel vberliebert worden/ Dieweil aber wir/ auch Churfürsten/ Fürsten Prelaten/ Grauen/ vnd Stende/ nach fleissigem dapfferm vnd notürfftigem Ratschlagen vnd erwegen/ derselbigen artickel befunden/ das der zum theyl auß beweglichen vrsachen/ wie auff vorigen gehalten Reichßtagen auch bedacht/ hoch beschwerlich/ auch zum theil weitleuffig Also/ das diser zeit von eynem oder mehrerm nit wol fruchtbarlich gehandelt oder beratschlacht werden möge/ vnnd das Keyserlich regiment vnnd Chamergericht/ darumb fürgenommen/ frid vnd recht im heyligen Reich zůerhalten/ Dannach vnd Römischer Keyserlichen Maiestat/ zů vnd erthenigem gefallē/ auch dem heyligen Reich zů ehr vnd gůtem/ vnnd zuerhaltung frid vnd recht/ Im Reich bewilligt/ das Regiment vnd Chamergericht noch zwey jar ongeuerlich zum halben theil wie hieuor beschehen/ zů vnderhaltē. Vnd soll das erst jar/ auff den ersten tag des nehstkünfftigē monats May angehn/ vnd die halb bezalung des selbē jars zů nechstkünfftiger Franckfurther herbstmeß/ Vnnd der ander halbtheil/ auff nachuolgende vastenmeß beschehen. Dergleichen soll es des andern jars mit der bezalūg auch gehalten vnd yderzeit an ort vñ stetten hieuor bestimpt vnd angezeygt erlegt werden. Vnnd soll nichts destminder mierzeit solicher zweyer jare auff andere leidliche wege bedacht werden/ wie die vnderhaltūg Camergerichts/ hynfürter on beschwerde der stende beschehen möcht.

Vnnd nach dem ein artikel im abschide des nehstalhie gehalten Reichßtags/ verleibt inhaltend/ daß das Keyserlich regiment vnd Camergericht visitirt vnd reformirt worden sein solt/ vnd aber solichs auß

etlichen vrsachen keinen fürgang gehabt. Vnnd wir auch Churfürsten/ Fürsten vnd Stende nochmals ermessen vñ befunden das gebürlicher Inquisition Visitation vnd reformation desselben regiments vnd Camergerichts von nöten sein will/ So haben wir vns vereinigt vnd verglichen/ das wir Ferdinand König zů Hungern vnd Behem Statthalter rc/ vnd die keyserlichen Orator vnd Commissarien an stat vnd von wegen kerlicher Maiestat/ Auch vnsere öhmen hern vnd fründt hern Albrecht Cardinal vnd Ertzbischoff tzů Meintz vnd Magdeburg rc. Hern Ludwig pfaltzgraue bey Rhein Hertzog inn Beyern rc. beyde Churfürsten vnser yeder einen Rath vnd herr Jörg Bischoff zů Speyer/ vnd herr Hans Hertzog inn Beyern geuettern beyde pfaltzgrauen rc. eigener person/ Vnser fründt her Wilhelm Bischoff zů Straßburg Landgraue in Elsas/ vnd Philips Marggraue zů Baden rc. Auch yeder einen rath zů solicher Inquisition/ Visitation vnd reformation verordẽ/ Die alle auff den ersten tag Junij gewißlich alhie tzů Speyer erscheinen. Vnd vō vnser der kerkeyserlichen Stathalter vnd Cōmissarien auch Churfürsten/ Fürsten vnd Stende wegen/ völligē gewalt vnd beuelh haben sollen/ den wir ynen auch hiemit diesem abschidt geben/ Beyde das Regiment vnnd Camergericht/ mit höchstē fleiß der notturfft vff inen yetzo alhie durch vns gestelt vnd vbergeben Mandat zů Inquirirn/ zů visitirn/ vnd zum fleissigsten vnd zum besten jrem gůtbedunckē nach/ an personen vnd andern mengeln vnd gebrechenn zů reformiren vnd in gůt nützlich ordnung zůstellen/ Welcher aber vnder ynen sich solicher Inquisition/ visitation/ vnnd reformation wegen vnd widdern/ oder sunst vntüglich beī ynen erfünden/ oder geacht würde/ den oder dieselbigen hynweg zůschaffen/ vnd den Churfürsten vñ fürsten auch keysen/ von denen dieselbigen abgeschaffen gesetzt werē/ zůschreiben/ vnd zůersůchen andere tüglicher person an der selben abgeschaffen/ in gebürlicher zeit zů presentiren.

ITEs sollen auch Stathalter vnd Regimēts Reth/ etlich geschickte verstendige personen vom Regiment vnd Camergericht verordnē/ vnd den selbē beuelhen/ die Camergerichts ordnūg auß allen abschidē zůsamē zůzichen/ das vberflüssig zůunderlassen/ vnd wes gebessert an desselbigen statt in orde

nung zůbringen/zůstellen vnd zůrubriciren/vnd so solichs beschehen/als dañ dem Cardinal vñ Ertzbischoff zů Mentz Churfürsten/als dem Ertzcantzler/daselbig zů besichtigen vnd zůermessen zůschicken/vnd vff desselbigen beuelh drucke vnd in das Reich publicierē lassen/damit ein yeder des wissen entpahen möge.

Es ist auch auß hochbeweglichen/vnd dapffern vrsachē vnd sunderlich in betrachtūg yetziger zeit vnd leüffe/für gůt angesehen vnnd beschlossen/daß das Keyserlich Regiment vnnd Cammergericht/die obgemelte zwey jar auß/alhie zů Speyer bleiben soll.

Item Als bißher durch die Rechtgelerten in zweifel gezogen/ob eyns verstorbē brůder/oder schwester kinder/desselben yres vatter/oder mütter brůder oder Schwester nachgelassen erbschafft/vnnder sich inn die haupt/oder stemmetheylen sollen/vnd darůb in solichen zweiuell vnther des heyligen Reychs vnderthanen/etwan viel jrrung/widerwertigkeit vnd rechtfertigung/zů derselben vnderthanen nit geringen nachtheil vnd schaden erwachssen/vnd dañ Römisch Keyserlich Maiestat gemeinem nutz zů gůt/sollichen zanck/zůkünfftig rechtfertigung vnd darauß fliessenden vnrath zůfürkommen/Mit vnnser des heyligen Reichs Churfürsten/Fürsten vnd Stende zeitigē vorgeendem rath gesetzt vnd geordent habē/Wañ einer vntestiert abstirbt/vñ nach ym keyn brůder oder schwester/sonder seyner brüder oder schwester kind/in vngleicher zale verläßt/Daß alßdann die selben seins brůder oder schwester kinder/inn die heubter/vnd nit in die stemme erben. Vnd dem verstorben yrer vatter oder mütter brůder/oder schwester/dermassen zů succedieren/vnd zůgelassen werden sollen. Vnnd damit auch weiter irrung vnnd gerichtlicher zanck/so viel müglich abgeschnitten/vnnd im Heyligen Reich/vnnd bey den selben glydern vnnd vnderthanen hierin allenthalben gleicheyt gehalten werde/habenn yr Keyserliche Maiestat/damitt alle vnnd yede Statuten/sonnder satzung/gewonheyt/gebreuch/altherkomen/vnd freyheiten/Wo die an einichem ort obberürter yrer Keyserlichen satzung

Abschidt

zů wider erfunde/allein in obangezeigtem fall/cassirt/abgethan/vnd vffgehebt. Doch mit volgender messigung. Nemlich/ob an einichē ortē im heyligen Reich/bißanher besondere Statut/ordnung oder gewonheit gewesen/Das in obberürtem fall des verstorben erbschafft/so vermöge jtzberurter statut/ordnung oder gewonheit/in die Stemme vnd nit in die heubter geteilt werden soll/vnd der selbē ort ein erbschafft itzo zů fall kommen were/oder hie zwüschen vnd dē ersten tag des Monats Augusti schierst komend (außgeschlossen denn selben tag) Durch yemants todlichen abgangk zů fall komen wurde Sol die erbschafft nach außweisung derselben sonder Statuten/Ordnung/oder gewonheidt/allein in sollichē fall vnd zwüschen dem yzbenanten ersten tag Augusti vnuerhindert solicher irer Keiserlichen Maiestat ordenung/gehaldt werden/So aber ein erbfal an ortē vnd enden/da vber obgemelten fall keyn besonder Satut/Freyhād/ordnūg/oder gewonheid/jtzo zů fall kommen/Darnber in erster zweiter oder dritter Jnstantzen/noch nit geurtheildt/oder die teylūg noch nit beschehen/oder hie zwüschen vñ benantem ersten tag Augusti zů fall komen were/oder darnach verfallen wurde/soll es mit vertheilung vnd entscheidung desselben fals/inhaldt obberurter Keyserlicher satzung gehalten werden ꝛc.

Das demnach wir/Auch Churfürsten/Fürsten/Predatenn Grauen/vnd Stende vns einmüttiglich vereinigt vnd verglichen/sollicher Keyserlichen Constitution vnd satzung/alles ires inhalts zůgeleben/nachzůkomen zůhalten/vnnd zů volnziehen/Auch die selbig allen vnsern vnderthanē/vor obgemeltem erstē tag Augusti/laut irer Maiestat bevelhs verkhünden/vnd zů wissen thun wollen/damit sich ein ieder darnach wiß zůrichten vnd zůhalten.

Jtem Als die Keiserliche

regirung/vermoge eins artickels im abschiedt/des gehalten Reichs tags zů wormbs/die peinlich halßgerichts ordenūge wie die derzeit in ein form gestelt ꝛc. besichtiget vnd vnns yzo alhie vberliebert/Haben wir ermessen vnd bedacht/das disse sach vnd ordnung/des menschen Ere/Leib/Leben/vñ gůt

belangt/ vnd grosses dapffers vñ wichtigs ratschlags wol von nöten/ vnd in sonder/ dieweil der artickel etwan viel. Item die gebreuch vnnd herkommen/ an vil orten vngleich Darzů daß es ein ewige bestendig Constitution vnd satzůg sein soll/ vnd darumb damit nit zůeylen/ Sonder mit gůter vorbetrachtung gnugsamer erfarung/ vñ zeitigem Rathe fürzůnemen sein. Demnach haben wir auch Churfürsten/ Fürsten/ vnd Stende/ für notturfftig angesehē/ das ein yeder Standt desselben begriffs abschrifft nemen/ die der notturfft besichtigen vnnd ermessen/ vnnd das ein yglicher der sechs kreyß/ auff vnser frauwen tag Purificationis schierst zwo geschickte gelerte verstendige oder erfaren person/ mit yrem ratschlag vnnd gůtdunckens alher gen Speyer/ zů der Keyserlichen regierung schicken vnd vorordnen soll/ sich samptlich mit der regierung solicher halßgerichts/ ordenung nach gelegenheit vnderstehn zůvergleichen vnnd fürther zů publicieren.

Vnd nach dem die keyserlich regierung der müntz halber/ einen ratschlag vff die ordnung hievor zů Eßlingen gemacht gestelt hat/ vnd vns den selbigen ratschlag yetzo alhie fürbracht/ Dieweil aber derselbig ratschlag zů eins yden stādts notturfft/ gutem bedacht/ wol erfordert/ haben wir vns/ auch Churfürsten/ Fürsten/ vnnd Stende verglichen/ das ein yglicher von demselbigen ratschlag copey nemen/ den seiner notturfft erwegen/ vñ ein yder stande so zů müntzen hat/ seinen müntzmeister oder anderen müntzverstēdige vff sanct Jacobs tag schirst alher gen Speyer zum keyserlichen regiment verordnen/ weiter zů vergleichung einer bestendigen müntz im heiligen reich zů handlen vnd zůratschlagen/ vnd damit solch handlung destefruchtbarer vnd statlicher bescheen möge/ So sollen die Fürsten grauen vnd andere/ so golde vnd silber habē sich zůförderst mitlerzeit solchs tags eins bestendigen golde vñ silber kauffs zůvergleichen vnderstehn/ vnd auff solichen ermanten tag/ yre gesandten mit volmechtigen gewalt abfertigen sich mit der benanten keyserlichen regierūg/ vñ den andern gesand/

ten desselben goldts vnd silberkauffs halber zů vereinen das mit auffs wenigst etlich jar lang/ein gleichmessige bestendige richtige vnd warhafftig müntz im Reich auffgericht vñ gehalten werden möge.

Item nach dem die Monopolien vnd grosse gesellschafften/ ein eygennützig vnleidlich handlung die im gemeinen Keyserlichen rechte bey hoer pene vnd straff verbotten ist/ So soll der Keyserlich fiscal gegen denselbigen wie sich im Reich gebürt ernstlich procedirn vnd handeln damit dieselbig abgethan vñ der gemeyn nutz gefördert werde.

Vnd als im abschidt jüngst gehalten Reichstags alhie zů Speyer ein artickel gestelt/ das durch die ordnung der vnderthanen halber/ das mals fürgenommen/den vertregen vnd ordnungen/die der Schwebisch Bundt der bewerischen empörung halber gemacht nichts entzogen/oder abgebrochen sein soll ꝛc. Ist nochmals vnser einmütiger beschloß/will vnd meynūg/ das derselbig artickel der vnderthanen halber in berürte abschidt gestelt/ den vertrgen vnd ordenungen die der Schwebisch Bunde der bewerischen empörung halber gemacht/ vnabbrüchlich sein auch von keynem gericht widder dieselbē bündischen vertrege gehandelt wer den soll.

¶ Item/nachdem doctor Batt wydeman/ Hanns Melchior/vnd Hans Heinrich vō Morßheym gebrüder/ Anna vom hagen/doctor Reinhardt Tieks etwan Keyserlichs fiscals verlaßne witwe/ Graue Bernhardts von Ebersteyn sone/Graue Christoff vō Tengen/doctor Jacob vō Landßburg/doctor Johan von Teckheim genant fris/ Augustin lesch/Sebastian schilling doctor/Caspar Marx/Keyserlicher

Fiscal vnnd meister Hanns leser vmb etlichen außstendigen soldt/vom Camergericht herrürendt angesucht/vnnd vmb entrichtung desselben gebetten/Wann wir nun für billich ermessen/das ein yeder seins gebürlichē soldes entricht/aber diser zeit nichts vorhanden damit sie zů friden gestelt werdē mögen/Darumb so haben wir sie zů yrer bezalung/auff die alte hinderstellige Camergerichts anschleg gewisen/vnd ist darauff vnser meynung vnd beuelh/das der Keyserlich fiscal zů erlangung vnd außbringung solcher alten hinderstelligē anschleg/förderlich procedir vñ handel/darzů ym auch das Camergericht beholffen sein soll/vñ was er also außbringt/soll berürten clagenden zů entrichtūg yrer schuld durch den einnemer entricht vnd bezalt werden.

¶ Item als sich im anfangk diß Reichßtags etliche fürsten Prelaten vnd andere Stende in der Session vnd vmbfrag geirret/welche etwas zů verlengerung des Reichs hādlung vnnd sachen gelangt/deßhalb sich Churfürsten/Fürsten/vnnd Stende/auff vnser des Statthalters vnd Commissarien früntlich an sie gethane bitt des Reichßtags yre session vnnd vmbfrag geselliglich vngeuerlich vnd on alle ordnung gehalten wollen wir von wegen Keyserlichen Maiestat/das einem yeden Churfürsten/Fürsten/Prelaten vñ Stende sollich diß Reichßtags vngeuerlich gethane vmbfrag vñ session/auch die subscription zů ende diß abschieds beschehen an seinem herbrachten gebrauch vnd gerechtikeit in einichen weg nit nachteylich schedlich od vergriflich sein sol.

Abschidt

Keyserliche Constitution

vnnd satzung/ wie brüder oder schwester kinder/ jres vatter brüder oder Schwester verlassenn erbschafft vnder sich theylen sollenn.

Wir Karll der fünffte von Gottes gnadenn Erwelter Römischer Keyser/ zů allen zeiten merer des richs In Germanien/ zů Hyspanien/ beyder Sicilien/ Jherusalē Hungern/ Dalmacien/ Croacien ꝛc. Rönig Ertzhertzog zů Ostereich/ hertzog zů Burgundi ꝛc. Graue zů Habßburgk/ Flandern vnd Tirol ꝛc. Thůn allen vnd jglichen Churfürsten/ Fürsten/ geystlichen vnd weltlichen Prelaten/ Grauē/ Freyen/ Herren/ Rittern/ Knechten/ Hauptleůten/ Vitzthůben/ Vögtē/ Pflegern/ Verwesern/ Ampleůtē/ Schultheisen/ Burgermeistern/ Richtern/ Gerichtē/ Rethen/ Burgern/ Gemeinden/ vnd sunst allen andern/ vnsern/ vnd des Reichs vnderthanen vnnd getrewen/ Jnn was wirdenn/ Stands/ oder wesens die sein zů wissenn/ Als bißher durch die Rechtgelerten in zweifel gezogen ist/ ob eyns verstorbenn brůder/ oder schwester kinder/ desselben/ jres vatter oder můtter brůder/ oder schwester nachgelassene erbschafft vnder sich inn die haupter/ oder inn die Stemme theylen sollenn.

Vnd darumb in solchem zweifel/ vnther vnsern/ vñ des heyligen Reichs vnderthanen/ etwa viel/ jrrung/ widerwertigkeit vnd rechtfertigůg/ zů der selben vnderthanē/ nit geringē nachteil vñ schaden erwachssen/ Das wir demnach als Römischer Keyser/ gemeinē nutz zů gůt/ solchen zanck/ zůfünfftige rechtfertigung/ vnd darauß fliessenden vnrath/ zůfürkomen/ darin gnediglich gesehen/ vnd mit vnser vnd des heyligen Reichs Churfürsten/ Fürsten/ vnd Stende/ zeitigen vorgehenden rath/ gesetzt vnd geordnet habē/ Als wir auch vō Römischer Keyserlicher macht/ hiemit wissentlich/ in ob berürtem fall ordnen/ vnd setzen also/ Wañ eyner vntestirt abstirbt/ vnd nach ym kein brůder oder schwester/ sonder seiner brůder oder schwester kinder/ inn vngleicher zal verleßt.

Das alßdañ dieselbē seins brůder oder schwester kinder/ Jn die heüpter/ vnd nit in die stemme/ erben/ vnd dem verstorbne/ jre vatter oder můtter brůder/ oder schwester/ dermaß zů

succediren/zugelassen werden sollen Vnd damit auch weyter jrrung vñ gerichtlicher zangk/so vil müglich/abgeschnitten/vnd jm Heyligen Reych vnd bey desselben gliddern/vñ vnderthanen/herjn allenthalben gleichheit gehalten werde. Wollē wir hiemit auß obberurter vnser Keyserlichen macht/Volkomenheit vñ rechter wissen/alle vñ jede statuta/sonder satzung/gewonheit/gebreuch/alther komen vnd freyheiten/Wo die an einichem ort/dieser vnnser Keyserlichen satzung/zůwider erfunden/allein in obangezeigten fall/Cassirt vnd abgethan haben/die wir auch also hiemit/Cassiren/auffheben/vnd abthůn/Doch mit nachvolgēder messigung/Nemlich ob an einichem ort/im heyligen Reich bißher/besondere Statut/Ordenung oder gewonheit gewesen/das in obberürtem fall/des verstorbenen erbschafft/vermög ytzgedachter Statut/ordnůg/oder gewonheit. Jn die Stemme/vnd nit inn die heůbter geteilt werden soll/vnnd derselben ort ein erbschafft ytz zůfall kommen were/oder hiezwischen/vnnd dem ersten tag des Monats Augusti schierstkomende/außgeschlossen denselben tag/durch yemandes/tödtlichenn abgangk zůfall komen würde/soll die erbschafft/nach außweysung derselben sondern statuten/ordnung oder gewonheit/allein inn solchem fall vnd zwischen dem ytzbenanten ersten tag Augusti on verhindert/diser vnser ordnung geteilt werden/So aber ein erbfall an orten vnd enden/da vber obgemelten fall/kein besonnder Statut/freyheit/ordnung/oder gewonheyt ytzo zů fall komē. Darunder in Erster/zweitē oder dritten Jnstantien/noch nit geurteilt/oder die teilung noch nit beschehen/oder hiezwischen/vnd benantem ersten tag Augusti zů fall komen were/oder darnach verfallen würde/soll es mit verteylung vnd entscheidung desselben falß/innhalt diser vnser keyserlichen satzung gehalten werden.

¶ Damit auch sich der vnwissenhāt halber/diser vnnser keyserlichen satzung/niemandts im entscheydē/vrteylen oder stinst entschuldigen möge/so wollen wir hiemit/obberürten Churfürsten/Fürsten/Prelaten/Grauen/Herren/Stettē/vnd allen andern/vnsern vnd des Reichs geistlichs vñ weltlichs stands vnderthanen/die von vnns/vnd dem Reich/oder im Reich/einiche oberkeit vnd vnderthanen/in lehens oder eigenthumbs weiß/innhaben/ernstlich gebietende.

Abschidt

Das sie diese vnsere keyserliche satzung hiezwischen/ vnd ob gemeltem ersten tag Augusti zum förderlichsten das yeder thün mag/ allen yren vnderthanē/ angehörigē/ landsessen vnd hindersassen/ offentlich verkündē. Vnd ob einiche oberkeit/ an publication/ vnd offener verkündung hiezwischen vnd ob gemeltem tag Augusti/ seümig/ oder die da zwischen/ oder darnach/ vnderlassen würde/ das nichts desto weniger vff ob gnantem ersten tag Augusti/ vnnd darnach diese vnser keyserliche satzung/ von mēniglich für publicirt geoffnet vnd verkündet geacht/ Auch durch menniglich also getrewlich gehalten/ darnach gericht/ vnd der allenthalben nachkömen werde/ one einich verhinderung/ Daran thůt ir vnnser ernstlich meynung/ Geben inn vnser vnd des Reichs Stat Speyer am drey vnd zwentzigsten tag des monats Aprilis nach Christi gebürt fünffzehenhundert vnnd im nēün vnd zwentzigsten/ vnser reich des Römischen im zehenden vñ der andern alle im dreizehenden jare.

Des Keichstags Constitution oder

Mandat Widder die Widdertauffer

Wir Karl der funfft von

Gottes genaden erwelter Römischer Keyser/zů allen zeyten merer des Reichs/Jn Germanien zu Hispanien/beyder Sicilien/Jherusalem/Hungern/Dalmatien/Croacien ꝛc. Kőnig/Ertzhertzog zů Osterich Hertzog zů Burgundi ꝛc. Grauezů Flandern vnd Tirol ꝛc. Empieten allen vnd ieglichen vnsern vñ des heiligē Keychs Churfürstē/Fürstē/gaistlichē vnd weltlichen/Prelatē Grauen/Freyen/Herren/Rittern Knechtē/Hauptleutē/Landvogtē/Vitzthūbē Vögtē/Pflegern/Verwesern/Amptleuten/Schultheisen/Burgermaistern/Richtern/Rethen/Burgern vnd gemeinden/vñ sunst allen andern vnsern vñ des Reichs vnderthanē vñ getrewē jn was wirden Stands oder wesens die sein/vnser fruntschafft/genad/vnd alles gůt. Hoch vnnd Erwirdigen/Hochgebornen lieben freundt/Neuen/Oheymen. Churfursten/Fürsten/Wolgebornen/Edeln/Ersamen/Andechtigen vnd lieben getrewen/ Wiewol in gemeinem Rechten/geordent vnnd versehen/Das keyner.so ein mal nach Cristlicher ordnūg getaufft wurden ist/sich widerumb/oder zum zweyten maletauffen lossen/Noch der selben einichen taufen soll/vnd fürnemlich/jn keyserlichen gesetzē sollichs zubeschēchē/bey straff des tods verbotten/Darauff wir dan in anfantzē des nechstuerschienen Achtzigisten iars/der mindern zale/Euch alle sampt vnnd besonder als Römischer Keyser Oberster Vogt/vnd beschirmher vnsers heyligen Cristlichen glaubens/durch vnser offen mandat/ernstlich haben thun gepietē Ewer vnderthanē verwantē vñ angehőrigen vō dē selben ytzo kürtzlich newen auffgestanden Jrsall vnnd Secte des widdertauffs vnd derselben mutwilligen verfürigen vñ auffrüriger anhangē/durch ewer gepot/vnd sunst auff dē Cantzlen/durch Cristliche gelerte Prediger/getrewlich vnd ernstlich/Auch der pene des Rechten in sollichē fal/vnd son-

derlich der grossen straff Gottes/die sie zůgewarten habenn/
zůerinnern/zůermanen/abzůweisen.vnd zůwarnen/Vnnd
gegen denen.so also in sollichem laster vnd irrung des Wid-
dertauffs erkündiget/erfunden vnd betretten wurden/mitt
straff vñ penen des rechten Wie sich sollichs gegen einem ye-
den seinem verschulden nach/gepürt zůuollenfarē/Vnd deß-
halb nit seümig zůsein/Damit sollich vbel gestrafft vnd an-
der vnrathe vnnd weytherung/so sunst darauß erwachssen/
fürkomen vñ verhůt würde.So befindē wir doch teglich/dz
vber angezeigt gemein Recht/auch vnser außgañgen Man
dat/Solich alt vor viel hundert jaren verdampte vñ verbot-
tene Seckt des widderträuffs ye lenger ye mehr vnd schwerli
cher einbricht vnd vberhandt nympt Solich vbel vnnd
was darauß volgen mage/zůfürkomē/vnd fried vnd einig-
keit im heiligen Reich zůerhalten/Auch alle disputation vnd
zweifel/so der straff halber des Widdertauffs zůfallen mocht
auffzůheben.So vernewen Wir die vorrigen Reyserlichen
gesetz.Auch obgmelt vnser darauff geuolgt vñ außgekündt
Mandat/Ordē setzē machen vñ declarirn.Dēmach auß key-
serlicher macht/folkommenheit/vnd rechter wissen/vnd wol-
len Das alle vnd iede Widdertauffer/ vnd widergetaufften
man vnd weybs personen/verstendigs alters von natürli-
chem lebē zum tode/mit dem Fewer/Schwert oder dergleichē
nach gelegenheit der person/one vorgeend der geistlichen Ri-
chter Inquisition gericht vnd gepracht werden. Vnd sollen
derselben fürprediger/Heüptsecher/Landtleuffer/ vnd auff-
rürische auffwegler des berurten lasters des Widdertauffs
auch die darauff beharren/Vnnd die jhenen.so zum andernn
male vmbgefallen/herjn keins wegs begnadet/Sonder gegē
jnen vermoge disser vnserer Constitution vnd satzung/ern-
stlich mit der straff gehandelt werden/Welche person aber irē
jrsall für sich selbs/oder auff vnderricht vnd ermanē vnuer-
züglich bekenten/Denselben zů Widerrůffen/Auch bůß vnd
straff daruber anzůnemen/willig sein.vnd vmb genad bittē
wurden/Dieselbigen mögen von jrer Oberkeit nach gelegen-
heit ires verstands/wesens/Jugent/vnd allerlei vmbstende/
begnadet werden. Wir wollen auch das ein ieder seyne
kynder nach Cristlicher ordnung/herkomen vnd geprauche
In der iugent tauffen lassen soll. Welche aber das ver-

achten vnd nit thun wurden/vff meinung als ob der kinder
tauff nichts sey/der sol/so er darauff zůbeharren vnderstůnd
für ein Widdertauffer geacht vnd obangezeigter vnserer Con
stitution vnnderworffen sein Vnnd sol keyner derselbigen n
so auß obangezeigtenn vrsachen begnadet werden/an an
dere ort religirt vñ verwiesen/Sonder vnder seyner oberkeit
zůpleyben/Verstrickt vnd verbunden werden/Die dan eyn
vleissig auffsehens/Damit sie nit widder abfallen/habenn
lassen soll.

Dergleichen sol keiner des andern vnderthanen oder verwā
then/so auß angezeigten vrsachen von irer oberkeit gewichē
oder außgedretten/enthalten/vnderschleiffen oder fürschiebē
Sonder als bald die selbig Oberkeyt/darunder sich der ent
wichen enthelt/sollicher vberfarung innen oder gewar wir
der.sol er gegen den selben.so also entwichen/laut obberürter
vnser satzung strenglich handeln/Vñ sie darunber nit bei sich
leiden noch dulden alles bey peen der Acht/ Herauff ge
bieten wir euch allen vnd yeden in sonderheytt/Wes wirden
Stands oder wesens ein yeder ist/bey den pflichten vnd eydē
damit ir vns vnd dē heyligen Reych zugethan vnd verwāt
seyt/Auch vnserer schweren vngenad vnd straff zůuermeiden
Vnd wollen das ir alle/vnd ewer yeder in sonder/solliche vn
sere Constitution vnd satzung des widerrauffs halber stren
glich vestiglich/jn allen stücken vñ puncten haltet/Darauff
vrteylet/handelt vnd vnnachlessig volnziehet/ Euch auch
herjn mit sollicher gehorsam vnnd dermaß erzeiget/wie ir zů
thun schuldig/vnnd notturfft der sachen für sich sdbs erfor
dert/Des wollē wir vns alßo ongezweifelt versehen/Jr thůt
auch daran vnser meynung. Geben iñ vnser vñ des Reichs
Stat Speyer am drey vnnd zwentzigsten tag des Monats
Aprilis/nach Christi gepurt Funffzehenhundert vnnd ime
nein vnd zwentzigste Vnser Reich des Römischen im zehen
den Vnd der andern all im Dreyzehenden jare

Abschidt Darauff so gereden vnd

verspr̃echen wir Ferdinandt König zů Hungern vnnd Beheim Printz vnd Infant in Hispanie/ Ertzhertzog zů Oesterreich/ hertzog zů Burgundi Keyserlicher maiestat Stathalter/ vnd wir die verordenten Cõmissarien obgemelt in crafft vnnsers gewalts von wegen Römischer Keyserlichen maiestat vnnsers gnedigsten vnnd allergnedigsten herren alles vnnd yedes/ so obgeschriben steht/ vnd Keyserliche maiestat berüren mag/ stet/ vest/ vnuerbüchlich vnd auffrichtiglich zůhalten/ vnd zůuolnntziehen/ dem stracks vnd vngeweigert nachzůkommen vnd zůgeleben/ dawider nichts zůthůn für/ zůnemen/ vnd zůhandeln/ oder außgehn zůlassen/ noch yemandts anders von vnsernt wegen/ zůthůn gestatten/ sonder alle geuerde. Des zů vrkundt haben wir Ferdinandt König/ Infant vnnd Ertzhertzog obgemelt vnser insiegel/ für vns vnnd gedachte vnsere mit Cõmissarien an diesen abschidt thůn hencken.

¶ Vnnd wir/ Churfürsten/ Fürsten/ Prelaten/ Grauen vnd herren/ Auch der Churfürsten/ fürsten/ prelaten/ grauē vnd des heyligen Römischen reichs Frey vnnd Reichstett/ gesandte botschafften/ vnnd gewalthaber/ hernach benent. Bekennen auch offentlich mit disem abschidt/ das alle vnd yede obgeschribne punceten vnd artickel/ mit vnnsern gutten wissen/ willen/ vnd rathe/ fürgenõmen vnd beschlossen sein/ Willigen auch dieselbigen alle sampt vnd sonderlich hiemit vnd inn krafft diß briefs/ Gereden vnd verspr̃echen in rechten gůten waren trewen/ die souil einen yeden sein herschafft öder freunde von den er geschickt/ oder gewalthaben ist/ betrifft/ oder betreffen mag war/ stet/ vest/ auffrichtig/ vnd vnuerbüchlich zůhalten/ zůuolnntziehen vnnd dem nach allem vnserm vermögen nachzůkommen vnnd zu geleben/ sonder geuerde.

¶ Vnnd seindt diß die nachgeschriben/ wir die Churfürsten/ Fürsten/ Prelaten/ Grauen/ Herren/ vnd des heyligen Reichs Stett/ botschafften/ gewalthaber vnd geschichten.

Des Reichstags.

Von gots gnaden/Wir Albrecht/der heyligen Römischen kirchen priester/Cardinal zů Meintz/vnd Magdenburg Ertzbischoff/Administrator zů Halberstat/ꝛc durch Germanien/Herman zů Cöln/Ertzbischoff/hertzog zů Engern vñ Westphalen/durch Italien/Reichartz zů Trier Ertzbischoff durch Gallien vnd das Königreich Arelat des heyligen Römischen Reichs Ertzcantzler/Ludwig pfaltzgraue bey Rhein hertzog inn Beyern des heyligen Römischē Reichs Ertztruchsseß alle Churfürsten.

Von wegen Marggraffen Joachims Ertzcamerers.

Melchior Barfüß Comptor zů Schwartz vnnd Balthazar Bůeck.

Von wegen des hauß Osterreich

Georg Truchsseß freyherr zů Walpurg.

Geistlichen fürsten so personlich erschienen sein.

Von gots gnaden.

Mattheus der heyligen Römischen kirchen Cardinal/Ertzbischoff zů Saltzburg/Legat des Stůls zů Rom.

Walter von Cronberg/Administrator des hohen meysteramptes in Preüssen/Meister teutschordens inn teutschen vnnd welschen landen.

Weigandt/Bischoff zů Bamberg.

Conradt/Bischoff zů Wirtzburg/hertzog in Francken.

Heinrich/Coadiutor zů Wormbs vnd Otrich pfaltzgraff.

Georg/Bischoff zů Speyer/pfaltzgraue ꝛc.

Wilhelm/Bischoff zů Straßburg Landtgraff inn Elsas.

Paulus/Bischoff zů Chůr.

Cristoff/Bischoff zů Augßburg.

Bernhart/Bischoff zů Trent.

Johan Coadiutor zů Fulda.

Crafft Abt zů Hirßfelt.

Abschidt

Der geistlichen fürsten botschafften.

Von wegen der Ertzstifft vnnd Stifft.

Des Ertzbischoffen zů Bremenn Heinrich der junger/Hertzog zů Braunschwig vnd Lünenburgk.

Des Ertzbischoffen zů Bisantz/Bertrandus de Brunis.

Des ertzbischoffen zů Riga/doctor Matthias vnuorsordt.

Auch von wegen der Bischoffen/Tarbt/Osel/Churlandt/vnnd Reuell.

Des Bischoffen zů Eyster Wilhelm vō Seckendorff Dumherr daselbst.

Costentz Johan fabri doctor.

Des postulirten zů Hildeßheim Johan fabri doctor.

Freyssingen Mathes luchssen doctor Cantzler.

Oßnabruck/Albrecht graff vnnd herr zů Manßfelt vnnd Ludwig hirter doctor.

Des erwelten vnd bestettigten der kirchē zů Mönster doctor Bernhart vom hagen/doctor Johan gropper/Bartholomes von der leyhen/Cölnischer Cantzler/Siegler vnd Hoffmeyster vnnd Substituirter Jeronymus aungkorn doctor Dumherr zů Cöln.

Des administratorꝛs zů Regēßburg/pfaltzgraffen ꝛc doctor Augustin roß Cantzler.

Des administratorꝛs zů Passaw/doctor Steffan roßli dumherr daselbst.

Basel/Cornelius von Liechtenfels/schulher/doctor Johan fabri Heinrich von fleckenstain alle drei dumherrn daselbst.

Lüttich/Ropertus Baningnistier doctor.

Buchssen/Johan fabri doctor.

Ratzenburgk/Clemens groß dumherr daselbst.

Weltlich fürsten so persönlich erschienen sein.

Von Gots gnaden wir

Friderich hertzog inn Beyern/pfaltzgraff bey Rhein ꝛc.

Wilhelm vnd Ludwig pfaltzgrauen bey Rhein hertzogen inn obern vnd nidern Beyern.

des Reichstags

Dt Hainrich hertzog inn Nidern vnd obern Beyern pfaltzgraue ꝛc.
Erich hertzog zů Braunschwig.
Hainrich der junger hertzog zů Braunschwig.
Philips Marggraff zů Baden/Graff zů Spanheim.
Geörg hertzog zů Stetin/Pomern/der Cassuben vnd wenden/fürst zů Rügen/vnd Graff zů Gutzgawe.

Weltlichen fürsten botschafften.

Von wegen.

Johañ pfaltzgrauen bey Rhein hertzog inn Beyern/vnnd Grauen zů Spanheim/ Albrecht Dhan doctor.
Ludwigen Pfaltzgrauen bey Rhein/hertzogen in Beyern vnd Grauen zů Veldentz/ Wilhelm seßler doctor.
Johansen hertzogen zů Cleue Gülch vnnd Berge
Weinrich von Dhůn Graff zů Limburg vnd Falckenstein vnd Johã von Dockem gnant frieß doctor.
Albrechten hertzogen zů Meckelnburg Friderich Reiffstock doctor.
Des hertzogthůmbs Wirtenberg doctor Bartwidtman
Ernsten Marggrauen zů Baden vnnd hochberg/Landtgraff zů Susemberg ꝛc. Marggraff Philips zů Baden.
Albrechten hertzogen zů Meckelnburg/fürsten zů Wenden Grauen zů Swerin/Rostock vnnd Stargart Bartto von adeluesen.
Wilhelmen grauen vnd herren zů Hennenberg/ doctor
Peter von Gondolzheim hoffmeister
Herman grauen vnd herren zů Hennenberg/ Sein son
Berthold auch graff vnd herr zů Hennenberg.

Prelaten personlich.

Gerwigk abt zů weingart.
Rüdiger probst zů Weissenburg.

Der prelaten botschafften.

Abschidt

Von wegen.

Heinrichen von Binßfelt/abt zů sanct Comedien/Mönster vff der ynden Conradt Schwabach doctor.

Des abts zů Reichenawe sanct Benedicten ordens/doctor Johan fabri vnd substituirter Petrus speiser doctor.

Des gotßhauß rotteum mönster Conradus Mock/Wilhelm von Manderschiedt Abts zů Brume vñ Staud/Heinrich leweßawe vnd Jacob krell doctor.

Abts zů Roggenburgk/Bernhart Besserer vnnd Daniel schleicher.

Abts zů Peterßhausen Caspar dornßberger

Von wegen der nachbenenten Ebte
Nemlich Johan Sebastian zů Kempten.
Rudolffen von fridingen Lande Compter der Baley in Elsaß vnd Burgundi teutsch ordens.

Conradt zů keyserßheim.
Amanden zů Salemßweiler.
Jeronimus zů Elchingen
Andreas zů Ochsenhausen.
Petern zů Yrsin
Johansen zů Rote.
Jacoben zů Mindernawe
Johansen zů schussenriedt
Heinrichen abts zů Marchtal.

Gerwig Abt zů weyngarten vñ doctor Johan kün nig vō Tübingē

Abts zů sanct Heymeran zů Regenßburg/doctor Augustin Roß Cantzler vnd Conradt schwabach doctor.

Abts des gotßhauß sanct Liedgers zů werden/weinrich vō dhün graff zů Falckenstein vnd Limpurg/vnd Johan gogreuen doctor.

Abts zů Murbach/ vnnd lauder Johan fabri doctor/vnd substituirter doctor Peter speiser.

Wolffgangs probst zů Bechtisgaden/Symon riebeysenn doctor dechant sanct Weida zů Speyer.

Von wegen der Ebtissin.

Ebtissin zů Essendt doctor Caspar westhausen Mäntzischer

Des Keichstags

Cantzler vnnd doctor Bernhart Scholl.
Ebtissin zů vnser lieben frawen/zů ober mönster zů Regenß burg/ doctor Conradt schwabach/Heinrich von lewessawe vnd substituirter Augustin Roß doctor.
Ebtissin zů Gernrode/ Michel harde.
Ebtissin sancte Erharts zů nider mönster zů Regenßburg/ doctor Augustin Roß Regenßburgischer Cantzler/vnd doctor Conradt schwabach.
Ebtissin zů vnser lieben frawen zů Lindawe Peter Speyser doctor.
Ebtissin zů Buchawe Gangolff graff zů Geroltzeck.

Grauen vnd herren personlich.

Graff Bernhart von Solms.
Karl
Wolffgang Grauen zů öttingen.
Ludwig
Dieterich graue zů Manderschiedt &c.
Günther graff zů Schwartzburg.
Albrecht
Jörge grauen zů hoeloe
Wolff
Noyer graff zů Manßfelt herr zů Heldrungen.
Philips graue zů Hanaw herr zů lichtenberg.
Adam vom wolffstein freiherr zů Soltzberg.
Gangolff herr zů hohen Geroltzeck vnd Sultz.

Von der Grauen vnd herren wegen.

Wilhelman grauen zů Nassawe
Catzenelnbogen/vianden vnd dietz.
Philipsen grauen zů Hanaw herren
zů Mintzenberg.
Johan
vō ysenberg grauen zů
Büdingen genettern.
Anthoni
Eberhart grauen zů künigstein vñ dietz/
herrn zů Epstein vnd Müntzenberg.

Abschidt

Philipsen grauen zů Solms herrn zů Müntzenberg.
Bernhart Graff zů Solms herr zů Müntzenberg.
Botten grauen zů Stolberg ꝛc.
Cůnen grauen zů Leyningen herrn zů Westemburg vñ Schawenburg
Philipssen grauen zů Nassaw vnd Sarbrucken.
Philipsen grauē zů Nassaw herrn zů Wißbaden vnd Ysstein.
Johan grauē zů widde/ graff Dieterich vō mäderschiedt ꝛc.
Johan grauen zů Seyne/ herrn zů heymberg.
Dieterich vom Stein Amptman zů Molßburg.
Jobsten grauen zů Holstein zů Schawenburg vnd Sternberg/ Johan macholtz licenciat.
Reinharten grauen zu Bitsch vnnd Lichtemberg.
Jacob von langßberg doctor.

Hansenn
Heinrichen
Günthern
grauen zu Schwartzburg herrn zu Arnstett vnnd Sonderßhausen/ Günther auch graff zu Schwartzburg.

Martin
Ludwig
grauen zů Ottingen/ graff Karl/ Wolffgang vnd Ludwig von Ottingen.

Reinharten
Jörgenn
grauen zů Zweyenbrücken herrn zů Bitz vnd Ochssenstein/ Wolffgang herr zů Gerolzeck vnnd Sultz.

Ulrichen
Julius
grauen zů Hardeck zů glatz Erbschenck inn Osterreich. N. ꝛc.
Jörgen vō schaunberg graff hans vō schaunberg sein sone.

Ernsten grauen zů Manßfelt/herrn zů Heldrungē
Jobsten
Vlrichen gebrüdern/grauen vnnd herren zů
Reinstain/vnd Blanckenburg.
Bernharten
Wilhelmen grauen zů Eberstein.
Cristoffen vnnd Felixen gebrüdernn/grauen zů
Wardenburg/vnd zum heiligen berg.
Vlrichen grauen zů Helffenstein
Friderichen grauen zů Fürstenberg/vñ Landt/
grauen inn Bare.
Hansen dem ältern Gangolff
Wolffen gebrüdern vñ vettern grauē herr zů Ge
Hansen dē jüngern zů Montfort vñ rotenfels rolzeck vñ
Hugann Sultz.
Jörgen vnd Cristoffeln gebrüdern grauen zu Lip/
pfen/vnd Landtgrauen zu Stulingen
Johan Gotfriden vnd Wörnern freihern zu zim
bern
Wilhelmen vñ Jörgen des heyligē reichs Truchs/
sessen freihern zu walpurg.
Schweickharten von Gindelfingen freihern
Hansen Marquarten von Eynseck freihern zu al/
lendorff von wegen seins vaters/hern hansen vnd
seines vetters hern Nisius von Eynseck.

Johansen grauen zů Oldenburg Ewalt Baumbach Enno
grauen vñ herren zu Oistfrißlādt doctor Johan horn Man.

Albrecheen
Hansen von wolffstein freihern zu Solzberg
Gotfriden Adam auch vom wolffstein
Bernharten
Aller herrn von Plawen Heinrich Reüß herr zu Plawenn
Dumdechant zu Cöln.
Wilhelmē herrn zu Rapolstein Vlrich herr zu Rapolstein.

Abschidt

Von der freien vnd reichstett wegen.

Cöln Johan von Rid burgermeister.
Peter Bellinghausen doctor/Arnolt von Siegen.
Augßburg/Mattheus langmantel/vnd Johan hack.
Ach/Leonhardt von Edlebandt vnd Peter von Inden.
Eßlingen/N. Holderman.
Metz/doctor Johan von Nidbrucker vnd Gerhart tannar
Rotenburg an der tauber/Bonifacius wernitzer genant Beheim.
Wormbs/Peter krapff altestermeister. Johann glantz statt/schreiber.
Schwebischhall Anthonius hoffmeister.
Franckfurt/Philips fürstenberger.
Oberlingen/Caspar dornßberger.
Hagenaw vnd Colmar Bartholmeß Botzen/vnd Jeronimus Boner/Auch von wegen der gemeynen stett der Landtvögtey/Schlerstatt/keyserberg/mönster/obern ehenheim/weissenburg im Elsaß/landaw rossen/vnd dürckheim.
Rotweil/Conradt Mock.
Goßlar/Berstian balder.
Dunckelspül/Matthes rosser.
Mülhausen/Sebastian roderman.
Schwebischgemünde/Michel rup.
Northausen/Michel meymburg.
Rauenßburg/Johannes krüglin.
Wetzlar/Peter von Entzenberg vnd Thomas vom sandt
Weyl/Steffan weyg burgermeister.
Dortmundt/Dieterich graff zů Manderscheidt.
Offenburg/Johan gustenhofer statschreiber.
Regeßburg/Ambrosius amman vñ Johan hymer doctor.
Lunkirch Johan fabri doctor
Fridberg in der wetteraw Johan dürrplatz der elter.
Schweinfart/Johan lorzin.
Wimpffen/Peter Berlin.
Alen hanßdecker.
Bopffingenn/Hans deubler burgermeister vnnd Egidius Broncysen stattschreiber.
Rauffbewern/Hans ruff stattschreiber.
Wangen Jacob schnitzer.

Des Reichstags.

Des zů vrkunde haben von gottes genaden wir Albreche Cardinal zů Mentz vnd Magdeburg Ertzbischoff. Ludwig Pfaltzgraff bey Rheyn vnnd Hertzog in Beyern/ bede Churfürsten vō vnser vnd vnserer mitchurfürsten wegen. Wir Matheus Cardinal vnd Ertzbischoff zů Saltzpurgk Weigand bischoff zů Bomberg Ludwig Pfaltzgraff bey Rheyn Hertzog in obern vnnd nidern Beyern/ Henrich der junger Hertzog zů Braunschwig vnd Lünenberg/ von vnser vnd der geistlichen vnd weltlichen Fürsten wegen. Gerwig Abtz zů weingarten/ von vnser selbs vnd der Prelaten wegen. Wir Bernhart graue zů Solms vnnd herr zů Mintzenbergk/ Vnnd Gangolff Freyherr zů Hoen Geroltzeck vnd Sultz von vnser sōbs vnd der wegen wir bede gewalt haben. Vnd wir Burgermeister vnd Rath der Stat Speyer/ von vnser vnd der Frey vnd Reichsstett wegen/ disser versam'ung vnnser insiegell an dissenn Abschiede thůn hencken. Geben vnd geschehen in des Heiligen Reichs statt Speyer/ am zwei vnnd zwentzigsten tag des Monats Aprilis/ Nach Cristi vnsers lieben herren gebůrt/ im funffzehenhundersten vnd neůn vnd zwentzigsten iare.

Getruckt zů Mentz